

Absender:

Seine Exzellenz Mamnoon Hussain
Präsident der Islamischen Republik Pakistan
c/o
Botschaft der Islamischen Republik Pakistan
Schaperstr. 29
10719 Berlin



, den 2014

Exzellenz,

am Freitag, den 4. April 2014, verurteilte Richter Mian Amir Habib in der pakistanischen Stadt Toba Tek Singh (Provinz Punjab) das verarmte christliche Ehepaar Shafaqat Emmanuel und Shagufta Kasuar wegen angeblicher Blasphemie zum Tode durch den Strang. Shafaqat Emmanuel soll am 18. Juli 2013 mehrere blasphemische Text-Nachrichten per Mobiltelefon an den muslimischen Imam Mohammed Hussain verschickt haben. Der zeigte den 43-Jährigen umgehend an und ließ ihn festnehmen. Shafaqat Emmanuel ist nach einem schweren Unfall im Jahr 2004 von der Hüfte abwärts gelähmt und an den Rollstuhl gefesselt. Er ist Hausmeister und des Lesens und Schreibens nicht mächtig, seine 38 jährige Frau Shagufta arbeitet als Putzfrau an einer Schule. Das festgenommene Ehepaar hat vier minderjährige Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren.

Die fraglichen SMS-Mitteilungen, die Mohammed und den Koran verunglimpfen, gingen von Frau Shaguftas Mobiltelefon aus, das sie bereits seit einem Monat verloren hatte. Es ist gut möglich, dass die *in gutem Urdu* vorgelegten SMS-Mitteilungen von jemandem gesendet worden sind, der dem Ehepaar schaden wollte. Die Anklagevertreter konnten weder das Mobiltelefon noch die SIM-Karte vorlegen, *beide Angeklagte können kein korrektes Urdu schreiben*. Eine Abrechnung der Telefongesellschaft reichte dem Gericht als Indiz, um die *angebliche* Schuld des Paares festzustellen. Es ist sehr fraglich, welches Motiv das Ehepaar für eine solche SMS haben sollte. Die Justiz ist bei dem Urteil offenkundig unter Druck gesetzt worden.

Exzellenz, eindringlich bitte ich Sie, sich unverzüglich für das zum Tode verurteilte Ehepaar einzusetzen. Ich bitte auch um Schutz und Unterstützung für die vier Kinder des Paares.

Hochachtungsvoll!